

■ **Naturschutz und Landwirtschaft: Fahrradtour zu den Ökokontoflächen der Stadt Leipheim und den Bauernhöfen an den Erlebniswegen im Donaumoos**
in Zusammenarbeit mit d. vhs Günzburg u. Gundelfingen und den Fam. Mannes, Engelhardt u. Weber
Donnerstag, 04.06.2009, 14:00 – ca. 17:00 Uhr mit Fr. Katja Preusche (ARGE Donaumoos)
Treffpunkt: Parkplatz der Geschäftsstelle der ARGE Donaumoos, Radstraße 7a, Leipheim-Riedheim

■ **Vogelstimmenexkursion in den Gundelfinger Auwald**
in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und Gundelfingen; So. 07.06., 8:00 – ca. 10:30 Uhr
m. Hr. Harald Böck; Treffpunkt: Wotanseiche bei Gundelfingen

■ **Feierabend-Spaziergang durch das Gundelfinger Moos**
in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und Gundelfingen
Freitag, 19.06.2009, 17:00 – 19:00 Uhr m. Hr. Giorgio Demartin (ARGE Donaumoos)
Treffpunkt: Schwarzenwang (zwischen Riedhausen und Sontheim)

■ **Exkursion in d. Donau Auwald bei Reisensburg: Thymian u. Wacholder – Weide u. Sumpfdotterblume**
in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und Gundelfingen
Mittwoch 08. Juli 2009, 17:30 – 19:30 Uhr m. Fr. Christine Wiedemann
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Reisensburg (bei Donaubrücke)

Anmeldungen bei der ARGE Donaumoos, Tel.: 08221/74 41 o. sekretariat@arge-donaumoos.de

■ **GEO-Tag der Artenvielfalt im Leipheimer Moos**
gemeinsam mit Bund Naturschutz Günzburg / Leipheim
Sonntag, 21. Juni 2009 – Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse



Veranstaltungsvorschau Umweltstation mooseum:

■ **Tag des Wassers im Schwäbischen Donautal**
Sonntag, 10. Mai 2009, 09:30 bis 18:00 Uhr
Umweltstation mooseum in Bächingen, Schlossstrasse 7



■ **Pfingstferienprogramm – Energie: Power statt Langeweile**
für Kinder von 8 bis 12 Jahren; vom 02. bis 05. Juni '09 in der Umweltstation mooseum
Info/Anmeldung bis 22. Mai im Sekretariat mooseum, Tel.: 07325 / 95 25 83,
E-Mail: sekretariat@mooseum.net - www.mooseum.net

Veranstaltungen im Rahmen des LIFE-Natur-Projektes Schwäbisches Donautal:

■ **Kreative Kieswerkstatt-Landart-Aktionen mit Schotter, Kies und Sand an den Baggerseen im Donaumoos zwischen Günzburg und Gundelfingen:** Samstag, 13. Juni 2009



■ **Geo-Tag der Artenvielfalt** an der Donau zwischen Höchstädt und Tapfheim
Bund Naturschutz in Bayern e.V. und Donautal-Aktiv e.V.
Samstag, 20. Juni 2009; Anmeldung und weitere Informationen bei Donautal-Aktiv e.V.,
Tel.: 07325 / 95 19 57, E-Mail: info@donautal-aktiv.de - www.donautal-aktiv.de

Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.



Beitrittserklärung

(Jahresbeitrag 26,- €; Firmen / Vereine / fördernde Mitglieder 260,- €)

Name:

Straße:

Ort:

(Datum + Unterschrift)

Vorstandsvors.: Christian Konrad
1. Stellvertreter: Leonhard Keller,
Präsident des Bayerischen Bauernverbandes Schwaben
2. Stellvertreter: Reimut Kayser, 2. Kreisvorsitzender
Bund Naturschutz Dillingen
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Mäck, Diplom-Biologe

Geschäftsstelle:
Radstr. 7a, 89340 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221/74 41 - Fax: 08221/74 04
Internet: www.arge-donaumoos.de
E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de

Spendenkonto: 240 015 305
Sparkasse Günzburg-Krumbach (BLZ 720 518 40)



Druck auf Papier aus „Vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften“

An Haushalte mit Tagespost



Was ist los im Donaumoos?



Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“



Der Bohlenweg im Leipheimer Moos

Kommen Sie zum „Bohlenwegfesdchle“

Erlebnisweg im Gundelfinger Moos

Der Bohlenweg im Leipheimer Moos



Vor vielen Jahren bereits wurden die ersten Überlegungen zur Wegelenkung im Leipheimer Moos angestellt. Es ging damals in erster Linie darum, die wertvollen Bereiche im Niedermoor vor übermäßigem Publikumsverkehr zu schützen, denn die meisten seltenen Tierarten sind sehr störungssensibel. So geben Vögel z.B. das Brutgeschäft auf, wenn zu viele Menschen zu häufig am Neststandort vorbeilaufen – auch wenn dies auf rücksichtsvolle Weise geschieht und der Besucher sich gar nicht als störend empfindet.

Bei der Umsetzung des Wegelenkungskonzeptes wurde jetzt besonders darauf geachtet, dass die Interessierten nicht einfach „ausgesperrt“ werden, sondern dass durch eine geschickte Wegeführung auf Attraktionen entlang des Weges hingewiesen wird und den Besuchern unvergessliche Einblicke in die wertvollen Lebensräume im Schutzgebiet ermöglicht werden. So entstand im Laufe der Zeit auch die Idee eines Bohlenweges über wassergefüllte Torfstiche. Die ARGE Donaumoos bedankt sich an dieser Stelle bei der Regierung von Schwaben für die großzügige Finanzierung, aber auch bei den beteiligten Firmen grün-intakt, Zimmerei Briegel und WeidenFlechtWerk sowie allen Helfern, insbesondere den „Leipheimer Power-Girls and Boys“ für die Realisierung

und den tatkräftigen Einsatz. Nach gerade einmal einem halben Jahr gehört der „Bohlenweg“ zu den nicht mehr wegzudenkenden Attraktionen und wird als Ausflugsziel von nah und fern gerne aufgesucht. In den

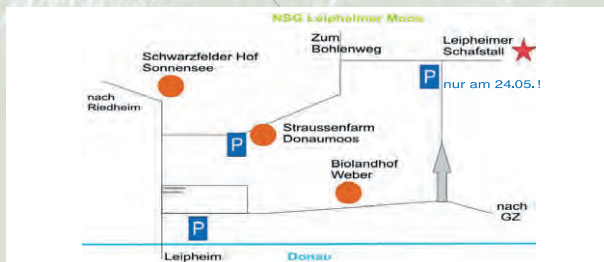
nächsten Monaten, sobald sich die Lebensgemeinschaften etwas weiter entwickelt haben, wird die ARGE Donaumoos den Besuchern auf weiteren Informationstafeln Interessantes und Wissenswertes vermitteln.



Kommen Sie zum „Bohlenwegeschdle“

Am Sonntag, den 24.5.09, veranstaltet das Leipheimer „Blaue-Ente-Team“ gemeinsam mit der ARGE Donaumoos ab 13:00 Uhr das erste Bohlenwegeschdle. „Speis und Trank“ gibt es am Leipheimer Schafstall. Ausgehend von dort finden dann Führungen auf dem Leipheimer Erlebnisweg im

Naturschutzgebiet statt. Am Bohlenweg selbst gibt es ein Schautorfstechen mit Kinderprogramm. Der gestochene Torf ermöglicht den Betrachtern einen Blick zurück in die Jahrtausende und mit Kescher und Becherlupe können die Kinder die neuen Besiedler am Bohlenweg entdecken.



Torf – Fenster in die Vergangenheit ... das sollten Sie wissen!



Wenn Pflanzenteile absterben, werden diese im Nor-

malfall durch Organismen im Laufe der Jahre unter Zuhilfenahme von Sauerstoff zu Humus zersetzt und abgebaut. Für die Zersetzung von Pflanzenteilen, die nun wie im Moor in wässriges Milieu fallen, steht dort nicht genug Sauerstoff zum kompletten Abbau zur Verfügung und es entsteht ein Abbau-

Zwischenprodukt, der Torf. Aufgrund des unvollständigen Abbaus der Pflanzenmasse lassen sich im Torf noch Reste der früher hier vorkommenden Pflanzen finden. Unser Torf wird als Schilf- und Seggentorf klassifiziert und gibt so das Bild der Landschaft vor Jahrtausenden wieder.

Erlebnisweg nun auch im Gundelfinger Moos



Das Erleben unserer heimischen Moore soll auch im Gundelfinger Moos stärker in den Vordergrund gestellt werden. Nicht nur für Fachleute und Vogelspezialisten ist das Mooregebiet sehens-

wert, sondern auch für Erholungssuchende und Naturliebhaber. Die Weite und Ruhe genießen, dem besonderen Reiz des Moores nachspüren, die Seele baumeln lassen oder einen unbekannteren Vogel beobachten. Dies alles soll in Zukunft möglich sein ohne die Tier- und Pflanzenwelt zu beeinträchtigen. Die ARGE Donaumoos wird deshalb in diesem und im nächsten Jahr im Rahmen des EU-LIFE-Natur-Projektes auch dort einen Erlebnisweg etablieren und diesen mit

entsprechenden Stationen ausstatten. Im Vordergrund steht dabei nicht die Wissensvermittlung sondern das Erlebnis Moor. Ein Beobachtungsturm ist schon geplant, für weitere Stationen werden in den nächsten Wochen bei einem Workshop Ideen gesammelt. Jeder kann sich beteiligen! Achten Sie bitte auf die Tagespresse oder melden Sie sich direkt bei Giorgio Demartin von der ARGE Donaumoos. (08221/7442), wenn Sie Ihre Anregungen einbringen wollen.

Veranstaltungsvorschau der ARGE Donaumoos



■ Vogelstimmenexkursion ins Gundelfinger Moos

in Zusammenarbeit mit den vhs Günzburg und Gundelfingen und BayernTourNatur So. 03.05., 8:00 – 10:30 Uhr mit Hr. Harald Böck; Treffpunkt: Parkplatz Birkenried an der B16

■ Abendspaziergang im Donaumoos

in Zusammenarbeit mit vhs Sontheim; am Fr. 15.05. um 17:00 Uhr mit Hr. Giorgio Demartin (ARGE Donaumoos); Treffpunkt: Hofgut Schwarzenwang; Anmeldung bei der vhs Sontheim

■ Donaumoos hautnah: Exkursionen ins Leipheimer Moos zum Bohlenweg

in Zusammenarb. mit d. vhs Günzburg u. Gundelfingen; Do. 14.05. m. Fr. Christine Wiedemann, 18.06. mit Fr. Dr. Monika Briechle-Mäck, und 16.07. mit Hr. Gerd Damboer, jeweils 16:30 bis 18:30 Uhr; Treffpunkt für alle Führungen: Parkplatz Leipheimer Erlebniswege, Nähe Straußenfarm im Donaumoos, Leipheim-Riedheim